Verarbeitungshinweise

INTELLO® PLUS

Verarbeitungsschritte

1. Bahnen verlegen

Bahn ausrollen und mit mind. 10 mm breiten und 8 mm langen verzinkten Tackerklammern im Abstand von 10-15 cm (bei Einblasdämmung 5-10 cm) befestigen.
Bahn ca. 4 cm auf angrenzende Bauteile führen, damit hier später luftdicht angeschlossen werden kann.

2. Fixierung auf Ständerwandprofilen

Fixierung von Bahnen an Metallprofilen von Ständerwand- und Deckenkonstruktionen mit DUPLEX.

3. Bahnen überlappen

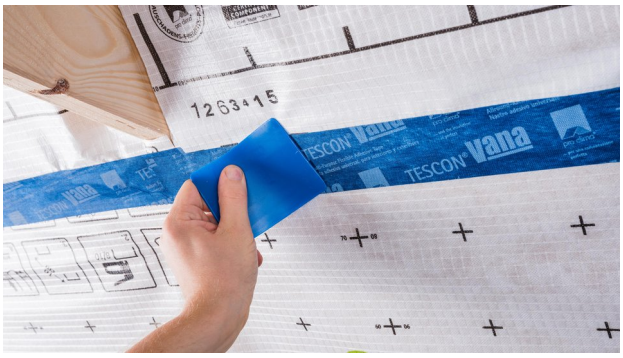
Bahnen ca. 10 cm überlappen lassen.
Die aufgedruckte Markierung dient zur Orientierung.

4. Untergrund säubern

Untergrund reinigen (trocken, staub-, silikon- und fettfrei), ggf. Klebetest durchführen.

5a. Überlappungen verkleben

System-Klebeband TESCON VANA mittig auf der Überlappung ansetzen und Zug um Zug last- und faltenfrei verkleben.

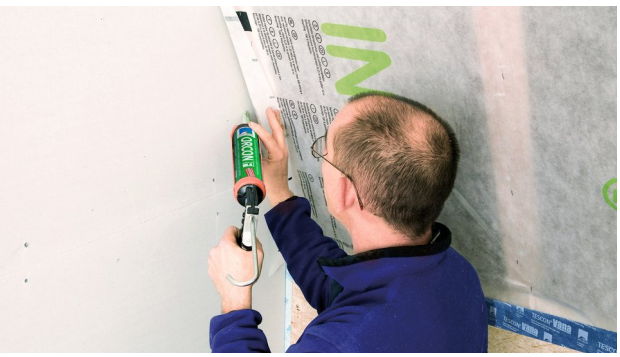


5b. Verklebung fest anreiben

Mit PRESSFIX fest anreiben.
Auf ausreichenden Gegendruck achten.

6. Anschluss an glatte, nicht mineralische Untergründe

... (z. B. Drempel aus Holzwerkstoffplatten) ebenfalls mit System-Klebeband TESCON VANA.
Band mittig ansetzen, Zug um Zug last- und faltenfrei verkleben und fest anreiben (PRESSFIX).



7. Anschluss an raue oder mineralische Untergründe

Untergrund reinigen. Kleberaupe d = mind. 5 mm vom System-Kleber ORCON F auftragen, bei sehr rauen Oberflächen ggf. mehr.
INTELLO mit einer Dehnschlaufe in das Kleberbett legen.
Kleber dabei nicht ganz flach drücken.

8a. Alternativ: Anschluss an mineralische Untergründe

ORCON MULTIBOND auf dem zu verklebenden Untergrund ansetzen, abwickeln und Zug um Zug verkleben.
Trennfolie Zug um Zug entfernen.

8b. Bahn verkleben / Anschluss anreiben

Anzuschließende Bahn mit einer Dehnschlaufe in die Kleberaupe legen, damit Bauteilbewegungen aufgenommen werden können.
Mit PRESSFIX fest anreiben.
Auf ausreichenden Gegendruck achten.

9. Anschluss an unverputzte Untergründe

Dampfbremse heranführen. Dehnfalte herstellen, damit Bauteilbewegungen aufgenommen werden können.
Alle Trennfolienstreifen von CONTEGA SOLIDO SL oder CONTEGA SOLIDO IQ abziehen.
Band mittig über der Verbindungsstelle ansetzten und Zug um Zug verkleben. Mit PRESSFIX fest anreiben.
Zur Herstellung der Luftdichtheit Mauerwerk und Anschlussband verputzen.

10. Alternativ: Anschluss an unverputzte Untergründe

Putzanschlussband CONTEGA PV mit Selbstklebestreifen auf INTELLO verkleben.
Lagesicherung an der Wand punktuell mit ORCON F.
Zuerst hinter dem Band putzen, dann Band in den nassen Putz legen und vollständig überputzen.

11a. Anschluss an sägerraues Holz

Untergrund reinigen.
Kleberaupe d = mind. 5 mm vom System-Kleber ORCON F auftragen, bei sehr rauen Oberflächen ggf. mehr.
Alternativ Anschlusskleber von der Rolle ORCON MULTIBOND verwenden.

11b. Anschluss an sägerraues Holz

INTELLO mit einer Dehnschlaufe in das Kleberbett legen.
Kleber dabei nicht ganz flach drücken.

12a. Anschluss an verputzten Schornstein (gedämmt oder 2-schalig)

INTELLO mit ORCON F wie in Bild 7 beschrieben anschließen.

12b. Anschluss an verputzten Schornstein (gedämmt oder 2-schalig)

Anschließend kurze Stücke TESCON VANA bis zur Mitte einschneiden, an Ecken anformen und verkleben.

13. Anschluss an Kabel und Rohre

KAFLEX bzw. ROFLEX Dichtmanschette über Kabel bzw. Rohr führen und auf INTELLO verkleben.
Kabelmanschetten sind selbstklebend.
Rohrmanschetten mit TESCON VANA auf Bahn verkleben.

14. Eckverklebung

Vorgefaltetes Winkelanschlussband TESCON PROFECT auf der Trennfolie in die Ecke schieben und ersten Schenkel verkleben.
Anschließend Trennfolie entfernen und zweiten Schenkel verkleben.

15. Lattung, Innenbekleidung

Lattung (e ≤ 50 cm) zum Lastabtrag des Dämmgewichts, sowie Innenbekleidung zum Schutz vor UV-Licht und Beschädigungen einbauen.

16. Qualitätssicherung

Überprüfung der Dichtheit mit BlowerDoor empfohlen.

Rahmenbedingungen

INTELLO PLUS sollen mit der Folienseite (Beschriftung) zum Verarbeiter hin zeigend verlegt werden. Sie können straff und ohne Durchhang längs und quer zur Tragkonstruktion, z. B. den Sparren, verlegt werden. Bei horizontaler Verlegung (quer zur Tragkonstruktion) ist der Abstand der Tragkonstruktion auf maximal 100 cm begrenzt. Nach der Verlegung muss innenseitig eine quer laufende Lattung im Abstand von max. 50 cm das Gewicht des Dämmstoffs abtragen. Sind bei der Verwendung von matten- und plattenförmigen Dämmstoffen z. B. durch das Dämmstoffgewicht planmäßige Zugbelastungen auf die Klebebandverbindungen zu erwarten, soll zusätzlich auf der Überlappungsverklebung eine Stützlatte angeordnet werden. Alternativ kann das Klebeband auf der Überlappung zusätzlich mit quer dazu laufenden Klebebandstreifen im Abstand von 30 cm gesichert werden.

Luftdichte Verklebungen können nur auf faltenfrei verlegten Dampfbremsen erreicht werden. Erhöhte Raumluftfeuchtigkeit (z. B. während der Bauphase) durch konsequentes und stetiges Lüften zügig abführen. Gelegentliches Stoßlüften ist nicht ausreichend, um große Mengen baubedingter Feuchtigkeit schnell aus dem Gebäude zu befördern, ggf. Bautrockner aufstellen.

Feuchtevariable Dampfbremsen unterliegen infolge der feuchtevariablen Eigenschaften generell bei Feuchteaufnahme und -abgabe einem Quell- und Schwindverhalten. Dieses tritt insbesondere bei starken Änderungen der Umgebungsfeuchte (z. B. nach Nassarbeiten bzw. starker Trocknung) auf. Daher sind eine ausreichende Abführung hoher Luftfeuchtigkeit, eine sichere mechanische Befestigung durch Tackerklammern und Lattung sowie Dehnschlaufen vorzusehen.

Um Tauwasserbildung zu vermeiden, sollte die luftdichte Verklebung der INTELLO PLUS unmittelbar nach Einbau der matten- und plattenförmigen Wärmedämmung erfolgen. Dies gilt besonders bei Arbeiten im Winter.

Zusätzlich bei Einblasdämmstoffen
INTELLO PLUS kann auch als begrenzende Schicht für Einblasdämmstoffe aller Art dienen. Ihr Armierungsgelege sorgt für eine geringe Dehnung beim Einblasen. Die Verlegung längs zur Tragkonstruktion bietet den Vorteil, dass sich der Stoss auf einer festen Unterlage befindet und dadurch geschützt ist.

Um Tauwasserbildung zu vermeiden, sollte die Einblasdämmung unmittelbar nach Fertigstellung der Luftdichtungsebene eingebaut werden. Dies gilt besonders bei Arbeiten im Winter.

Die dargestellten Sachverhalte beziehen sich auf den Stand der aktuellen Forschung und der praktischen Erfahrung. Wir behalten uns Änderungen der empfohlenen Konstruktionen und der Verarbeitung sowie die Weiterentwicklung und die damit verbundene Qualitätsänderung der einzelnen Produkte vor. Wir informieren Sie gern über den aktuellen technischen Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Verlegung.

Weitere Informationen über die Verarbeitung und Konstruktionsdetails enthalten die pro clima Planungs- und Anwendungsempfehlungen. Bei Fragen erreichen Sie die technische Hotline von pro clima unter +49 6202 2782 45.

MOLL
bauökologische Produkte GmbH
Rheintalstraße 35 - 43
68723 Schwetzingen
Germany
Telefon: +49 6202 2782 0
eMail: info@proclima.de